

Baustelle Schlossplatz Freiberg → 04. bis 11. November 2024



Samstag, 9. November 2024

18 Freie Presse

FREIBERGER ZEITUNG

Station der „U-Bahn“ ist in Freiberg zurück

Eine U-Bahn in Freiberg? Klingt absurd. Soll es auch. Aber vor allem soll das Projekt die Kreativität der Menschen anregen und vielleicht ein paar Ideen hervorbringen.

FREIBERG – Da ist sie wieder, die U-Bahn-Station von Freiberg. Im September war der Container bereits auf dem Obermarkt zu finden und sorgte dort nicht nur für Heiterkeit, sondern auch für manche Diskussion.

Jetzt steht er auf dem Schlossplatz. Dahinter verbirgt sich ein Kunstprojekt, welches im Rahmen des kommenden Kulturhauptstadtjahres „Chemnitz 2025“ vor allem zu Gesprächen anregen soll, wie Carsten Kohlschmidt vom Epizentrum Freiberg erklärt. Zahlreiche Löcher in der Containerwand gewähren Einblick in das mysteriöse Innere des Würfels. Durch ein Löfflein sieht man eine Videoanimation, die den Verlauf einer U-Bahn-Linie von New York nach Tokio zeigt, mit Stopp in Freiberg Reiche Zeche.

„Das geht alles auf den Kunstverein ‚Richard Ohnesorge‘ zurück“, erzählt Kohlschmidt. Ziel sei es, viele Interessenten für Aktionen in und um Freiberg anzulocken und zu motivieren. Möglich wurde das Projekt durch den Wettbewerb „Kunst-Wert“ des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen und des Sächsischen Wissenschaftsministeriums. Am Freitag um 16 Uhr sind die Menschen zu einer „öffentlichen Bauberatung“ am Container eingeladen, aus der sich womöglich neue Impulse und Ideen ergeben können. Die U-Bahn-Station wird später noch an weiteren Orten in Freiberg aufgestellt werden und hoffentlich weiter für Gesprächsstoff sorgen. |wjo



Das Kunstprojekt „U-Bahn“ am Schlossplatz in Freiberg hat erste Neugierige angelockt. FOTO: E. MILDNER